



Einladung und Ausschreibung

zur

AusTausch- und

Weiterbildungs-

veranstaltung des **BDJA**

19. - 21.10.2018

in München



Alle geplanten Arbeitsgruppen und Workshops im Überblick

AG 1 Inklusion und Musik unter freiem Himmel

AG 2 Erfolgreich und inklusiv kommunizieren – von der Haltung bis zur Kampagne

AG 3 Improvisationstheater als Methode für gelingende Inklusion

AG 4 Rund um den Apfel

AG 5 Butterberge und Käselaike

AG 6 Kreativ mit Holz

AG 7 Tiergestützt auf unserer Farm

AG 8 Rund ums Klettern

AG 9 Vom Korn zum Brot – Ein interaktives Rollenspiel

AG 10 Wildnispädagogik für Einsteiger

Veranstalter:

Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.



Balinger Str. 15
70567 Stuttgart
Tel.: 0711 - 687 23 02
bdja@bdja.org
www.bdja.org

Kinder- und Jugendfarm München



Neuaubing
Wiesentfellerstr. 59 (Eingang)
81249 München

Ramersdorf
Görzer Str. 95
81549 München



Kinder- und Jugendfarm Unterföhring
Jahnstr. 1
85774 Unterföhring

Unterkunft: Bildungszentrum Burg Schwaneck

- Jugendherberge, Jugendbildungsstätte, Naturerlebniszentrum -
Burgweg 10
82049 Pullach
<https://www.burgschwaneck.de>

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Unterbringung in der Jugendherberge in Mehrbettzimmern erfolgt. Es stehen keine Einzel- oder Zweibett-Zimmer zur Verfügung.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens **1.10.2018** über die Webseite des BdJA www.bdja.org. Die **Teilnahmekosten betragen 70 Euro pro Person** und beinhalten Unterkunft, Verpflegung und Materialien für die Arbeitsgruppen. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern; Bettwäsche ist vorhanden. **Handtücher bitte selber mitbringen**. Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden. Wer keine Unterkunft braucht, bezahlt 45 Euro.

Die Anmeldung ist mit der automatisch-generierten Bestätigungsmail gültig und verbindlich. Erst beim Eingang der Teilnahmegebühr ist der im Anmeldeformular angegebene Workshopplatz reserviert.

Da die Anzahl der Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen begrenzt ist, hilft eine frühzeitige Anmeldung und Bezahlung, um sich den Wunschplatz zu sichern. Nach der Onlineanmeldung bekommt Ihr eine automatisch generierte Bestätigungsmail für den Eingang Eurer Anmeldung. Bekommt Ihr keine Email, ging bei der Anmeldung etwas schief (dann bitte nochmals versuchen (Tipp: Emailadresse überprüfen oder persönlich melden)).

Bei kurzfristigen Absagen (nach dem 1.10.2018) kann der Teilnahmebeitrag nicht zurückerstattet werden. Bis dahin nicht bezahlte Teilnahmegebühren werden dennoch eingefordert! Im Krankheitsfall kann der Teilnahmebetrag gegen Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Krankmeldung) zurückerstattet werden.

Pro Einrichtung können max. 4 Personen teilnehmen. Melden sich mehr als 4 Personen pro Einrichtung an, so kommen diese auf eine Warteliste und erhalten spätestens nach dem 1.10.2018 Bescheid, ob sie am ATW teilnehmen können. Kommen mehrere Anmeldungen aus einer Einrichtung, bitten wir darum, sich für verschiedene Arbeitsgruppen einzutragen.

Reisekostenerstattung:

Reisekosten erstatten wir auf Antrag bis zu **max. 51.- € pro Person** gegen Vorlage des Fahrscheins bzw. Bescheinigung über die gefahrenen km mit dem PKW. (gilt nicht für die Gruppenfahrt ab Stuttgart, da schon in der Kalkulation berücksichtigt). Die Formulare werden nach der Veranstaltung auf der BdJA Webseite zum Download eingestellt.

Teilnahme:

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte von pädagogisch betreuten Spielplätzen und anderen Einrichtungen der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im BdJA. Interessierte anderer Einrichtungen und Initiativen können nach telefonischer Rücksprache ebenfalls teilnehmen.

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank
Kt.Nr. 702 417 8200, BLZ 430 609 67
IBAN:DE98430609677024178200
BIC: GENODEM1GLS
**Verwendungszweck: ATW München und
Namen aller Teilnehmer*innen**

Gruppenfahrt ab Stuttgart:

Ab Stuttgart organisieren wir eine Gruppenfahrt. Bitte bei der Anmeldung die Teilnahme ankreuzen. Die Gruppenfahrt ist kostenfrei und auf 25 Personen beschränkt.

Die Abfahrt ist am 19.10.2018 ab Stuttgart-Hbf um 11.13 Uhr mit dem ICE 593.

Zurück fahren wir am 21.10.2018 ab München Hbf um 16.18 Uhr mit dem IC 1910. Planmäßige Ankunft in Stuttgart Hbf ist um 18.59 Uhr.

Genauere Details zum Treffpunkt gibt es eine Woche vorher per Mail.

Lage der Burg Schwaneck

So nah an der Stadt und doch ruhig und idyllisch gelegen! Die Jugendherberge in der Burg Schwaneck, das Naturerlebniszentrum, die Jugendbildungsstätte und die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings München-Land liegen am Ortsrand von Pullach ca. zehn Kilometer südlich des Münchner Stadtzentrums. Die alten denkmalgeschützten Mauern aus dem 19. Jahrhundert und die ruhige Lage am Hochufer der Isar verleihen der Burg ihren besonderen Charme. Gleich hinter der Burg beginnen die Spazier- und Fahrradwege, einige führen rund hundert Meter zum sandigen Isarufer hinunter, das in den letzten Jahren aufwendig renaturiert wurde.

Anfahrtsbeschreibung zur Burg Schwaneck mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Pullach ist an das öffentliche Verkehrsnetz der Stadt München (MVV) angebunden. Mit der S 7 (Schnellbahn) Richtung Wolfratshausen erreicht Ihr die Station Pullach in 17 Minuten Fahrzeit ab Hauptbahnhof München. Die S-Bahn fährt tagsüber im 20-Minuten-Takt. Vom S-Bahnhof Pullach erreichen Sie die Burg Schwaneck in wenigen Gehminuten. Der Weg ist ausgeschildert.

Unter der Fahrplanauskunft des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes findet Ihr die genauen Abfahrtszeiten (www.mvv-muenchen.de).

Präambel zu dieser Veranstaltung

Inklusion ist ein lebendiger Prozess, der überall anfangen kann und nie aufhört. Grundvoraussetzung ist eine Haltung, die im Denken und Handeln zum Ausdruck kommt. „Wertschätzung, Akzeptanz und Anerkennung“ bedarf es, um „auf Menschen so zuzugehen, dass Kontakt und Austausch möglich werden, dass etwas Gemeinsames entsteht.“ (Montag Stiftung 2011: 19)

Zitat: Montag Stiftung (2011): Inklusion vor Ort. Der Kommunale Index für Inklusion – ein Praxishandbuch. Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft: Bonn.

Die Arbeitsgruppen stellen sich vor

AG 1 Inklusion und Musik unter freiem Himmel:

Klangforschung und Hörabenteuer im Freien

Wenn alles, was man hört, Musik sein kann, wie klingt dann die Musik eines Abenteuerspielplatzes – oder irgendeines anderen Ortes unter freiem Himmel, an dem man sich gerade befindet?

Wir werden in diesem Workshop eine Expedition ins Reich des Hörens unternehmen und mit großen Ohren die unterschiedlichen Geräusche und Klänge der näheren Umgebung erkunden. Mit Forschergeist und Spielfreude werden wir auf diesem Weg Instrumente entdecken und eigene Sounds erfinden. Mit diesen Klangfundstücken und Geräuscherfindungen entwickeln wir gemeinsam Hörfilme, gründen ein Horchester und geben zum Schluss ein unerhörtes Open-Air-Konzert.



Referent: Peter Wolf lebt in Köln und ist Dipl. Designer, Künstler und Musikpädagoge. Er betreibt Klangforschung, erfindet unerhörte Musikprojekte und macht Musik mit allem, was man hören kann – mit Menschen jeden Alters.

Veranstaltungsort: Umgebung von Burg Schwaneck

Für 15 Teilnehmer*innen geeignet

AG 2 Erfolgreich und inklusiv kommunizieren – von der Haltung bis zur Kampagne

Reden und Kommunizieren über Behinderung – immer noch ein schwieriges Terrain: Was ist politisch korrekt, was menschlich angemessen? Wo wird die Korrektheit zum Hindernis? Was „darf“ man sagen? Und wer entscheidet das eigentlich? Und wo stehen die richtig fetten Fettnäpfchen?

In einem gemeinsamen Workshop zeigen die Moderatorin, Autorin und Aktivistin Ninia Binias und der Kommunikationsdesigner und Kampagnenmacher Dieter Soldan, wie erfolgreiche Kommunikation bei (vermeintlich) schwierigen Themen funktioniert. Den Fokus legen sie dabei auf die Kommunikation und Repräsentation mit und von Menschen mit Behinderung. Im ersten Teil geht es um die innere Haltung, gesellschaftliche Fortschritte und Medienbeispiele. Am Nachmittag wird die Theorie zur Praxis: Wann funktionieren Kampagnen? Was unterscheidet soziale Kampagnen von kommerziellen Kampagnen? Gerne könnt Ihr Eure Ideen, Konzepte und Problemstellungen mitbringen.

Referent*in: Dieter Soldan und Ninia Binias

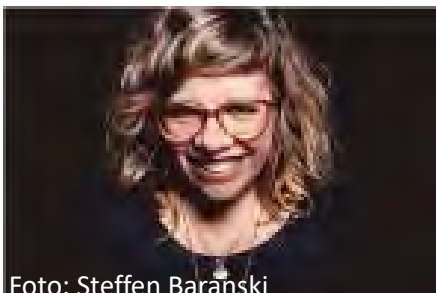


Foto: Steffen Baranski

Ninia „LaGrande“ Binias lebt und arbeitet in Hannover. „Was mit Worten“ ist ihre Profession. Ninia hat Germanistik und Kunstgeschichte in Marburg und Göttingen studiert und 2008 mit dem Magister Artium abgeschlossen. Bis August 2015 war sie bei papagei.com tätig, Europas größtem Sprachlernportal – für Online Communications und Marketing. Seit September 2015 ist Ninia selbstständige Moderatorin, Autorin und Poetry Slammerin. Ihre Texte und ihr Engagement sind mehrfach ausgezeichnet.

Dieter Soldan: Mein Weg führte über Zeitschriftengestaltung, Logoentwicklung, Corporate Design und Marketing zu den grundlegenden Fragen: Warum funktioniert Kommunikations-Design? Wie und wann funktioniert Kommunikation? Wie funktionieren Organisationen? Unsere Agentur soldan kommunikation entwickelt und realisiert seit fast 20 Jahren Medien, Kampagnen und Veranstaltungen für Unternehmen und „Non-Profits“. Aufgaben aus den Bereichen Soziales, Bildung, Politik und Kultur liegen uns besonders am Herzen. Das Thema Behinderung begleitet uns als ein Schwerpunkt seit der Gründung. Seit 2015 bin ich an der Hochschule der Medien Stuttgart Lehrbeauftragter für Gestaltungsgrundlagen. Ich habe vor fünf Jahren das Unternehmensnetzwerk Open House initiiert, bin Gründer und einer der Vorstände von zwischenKunst e.V. und im Vorstand der Renate Lingk Stiftung tätig.



Veranstaltungsort: Burg Schwaneck

Für 15 Teilnehmer*innen geeignet

AG 3 Improvisationstheater als Methode für gelingende Inklusion

5,4,3,2,1, los!

Aus dem Stehgreif, ohne Kostüme und Requisiten, ermöglicht euch dieser Workshop einen spontanen und kreativen Einstieg in das Format Improvisationstheater.

Hier erhaltet Ihr Anregungen zur Umsetzung mit Kindern und Jugendlichen und erfahrt am eigenen Leibe, über Warmup, Impuls- und Statusspiele, warum gemeinsames Theaterspielen die Inklusion fördert.

Kommt einfach und spielt mit!

Referent*in: Team Ramersdorf

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf

Für 12 Teilnehmer*innen geeignet



AG 4 Rund um den Apfel

Der Herbst rückt immer näher und damit auch die Apfelzeit. Ob als gesunder Snack für zwischendurch, als Saft, im Kuchen oder als getrocknete Knabberlei. Der Apfel ist der Superheld unter den Obstsorten.

In dem Workshop „Rund um den Apfel“ lernt Ihr verschiedene Verarbeitungsmethoden kennen.

Ihr lernt wie frischer Apfelsaft hergestellt wird. Wir maischen, mosten und kochen ab. Zusätzlich kochen wir Apfelmus und dörren Apfelringe.

Erlebt dieses Obst mit allen Sinnen.

Referent*in: Team Ramersdorf

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf

Für maximal 12 Teilnehmer*innen



AG 5 Butterberge und Käselaike

So ein Käse! Erlebt Käse, Butter und Kräuter mit allen Sinnen.

In diesem Workshop könnt ihr verschiedene Techniken der Käseherstellung kennenlernen. Dabei kommen alle Sinne zum Einsatz. Riecht, fühlt, schmeckt und ertastet die unterschiedlichsten Zutaten.

Neben Käse aus Ziegenmilch oder mit Nüssen, werden auch verschiedene Butterrezepturen aus der Kräuterküche ausprobiert.

Geht mit uns auf eine Gartensafari und informiert Euch über die verschiedenen Kräuter, Beeren und Nüsse. Mit Brennnesseln hatte jeder schon mal Kontakt, aber was hat sie in Butter verloren?



Abgerundet werden unsere Erzeugnisse mit selbstgemachten Kräutersalzen.

Referent*in: Team Ramersdorf

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf

Für maximal 12 Teilnehmer*innen

AG 6 Kreativ mit Holz

In unserer Kreativ- und Holzwerkstätte werden wir uns mit verschiedenen kreativen Techniken mit dem Material Holz befassen. Die Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung werden beleuchtet, ausprobiert und diskutiert.

Referent*in: Team Unterföhring

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Unterföhring

Für maximal 10 Teilnehmer*innen

AG 7 Tiergestützt auf unserer Farm

Folgende Tiere leben bei uns auf der Farm: Meerschweinchen, Kaninchen, Katzen, Schafe, Pferde und auch Hühner. Wir stellen euch unsere Tiere und wie sie bei uns leben gerne vor. Wir suchen mit Euch auch den Kontakt zu den Tieren in Aktionen die wir auch unseren Kindern und Jugendlichen anbieten.



Referent*in: Team Unterföhring

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Unterföhring

Für maximal 10 Teilnehmer*innen geeignet

AG 8 Rund ums Klettern

An diesem Tag könnt Ihr die verschiedenen Formen des Kletterns mit Spiel und Spaß kennenlernen und ausprobieren. Miteinander können wir uns über die verschiedenen Möglichkeiten und Chancen des Kletterns in der Kinder- und Jugendarbeit mit und ohne Behinderung austauschen. Wer eigene Kletterschuhe hat, bitte mitbringen.

Referent*in: Team Unterföhring

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Unterföhring

Für 10 Teilnehmer*innen geeignet

AG 9 Vom Korn zum Brot – Ein interaktives Rollenspiel



Das Projekt „Vom Korn zum Brot“ gehört zum festen Bestandteil des Buchungsangebots der Kinder- und Jugendfarm München-Neuaubing. Die Kinder lernen dabei viel über unser heimisches Getreide - wie daraus früher Mehl gemacht wurde, wie es heute gemacht wird und natürlich wie man daraus ein leckeres Brot backt! Vor Ort haben wir die Möglichkeit das Brot in einem Holzofen zu backen und den Teig als Stockbrot über dem Lagerfeuer der Wildnispädagogen zu grillen.

Um Euch zu zeigen, wie das Projekt in der pädagogischen Praxis läuft und auf welche Herausforderungen man dabei trifft, werden wir das Projekt als Rollenspiel durchführen. Ihr schlüpft dabei zum Teil in die Rolle einer Grundschulklasse, aber auch in die Rolle des anleitenden Sozialpädagogen.

Soviel sei verraten: Es wird keine ganz einfache Klasse werden.

Referent*in: Team Neuaubing

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Neuaubing

Für 12 Teilnehmer*innen geeignet

AG 10 Wildnispädagogik für Einsteiger

Das Hauptanliegen der Wildnispädagogik ist es, Menschen den Zugang zur Natur wieder zu öffnen und den Umgang mit ihr mehr ins Bewusstsein zu rücken. Ein übergreifendes Ziel dabei ist, die Förderung und Motivation zur Achtsamkeit gegenüber dem Leben, einem Verständnis für die komplexen Zusammenhänge in den ökologischen Systemen und das Entwickeln einer Verbundenheit zwischen Mensch und Natur, aber auch zwischen Mensch und Mensch.

Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die die Natur und sich selbst besser kennenlernen wollen. Auf nicht zu spirituelle Weise tauchen wir mittels Sinnesmeditation in die wilde natürliche Welt ein.



Vorsichtig nähern wir uns dem Element Feuer. Seine Geschichte und sein heutiger Nutzen werden beleuchtet, und wir spielen mit ihm, ohne uns zu verbrennen.

Kursleiterin: Team Neuaubing

Veranstaltungsort: Kinder- und Jugendfarm Neuaubing

Für 10 Teilnehmer*innen geeignet

Zeitplan

Freitag 19.10.2018

- bis 17.00 Uhr Anreise, Zimmerbezug und Eintrag in die TN-Liste auf der Burg Schwaneck
- 18 Uhr Abendessen auf der Burg
- 19.30 Uhr Begrüßung und Informationen zum Ablauf der Veranstaltung
- 20 Uhr Kurzinput: „**Spielfalt**“-Projekt
Podiumsdiskussion: **Wie offen ist die OKJA auf unseren Plätzen bzgl. der Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung?**

Samstag 20.10.2018

- Ab 7.30 Uhr Frühstück
- 8:30 Uhr Aufbruch zu den Workshop-Orten
- 9.30 Uhr Beginn Arbeitsgruppen / Workshops
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Fortführen der Arbeitsgruppen / Workshops
- 18.00 Uhr Ende der Arbeitsgruppen und Workshops
- Ab 19 Uhr Abendessen Burg Schwaneck
- 20.30 Uhr Input **Ninia LaGrande**,
Schriftstellerin, Bloggerin, Slam-Poetin, Moderatorin und Beirat im Projekt Spielfalt
- 21.00 Uhr informeller Austausch

Sonntag 21.10.2018

- Ab 7.30 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Impulsreferat von **Karin Stark**, Sigmarszell
„Menschen mit Beeinträchtigung als Mitarbeiter*innen auf Jugendfarmen und Aktivspielplätzen“
- 9.30 Uhr Arbeitsgruppen – interne Auswertung und Überprüfung der Inklusionsaspekte, die aus den Leitfragen der einzelnen AGs hervorgehen
- 10.15 Uhr Pause
- 10.45 Uhr Plenum - Vorstellung der Inhalte der AGs (5-10 Min. pro AG)
- 12.30 Uhr Mittagessen, danach Abreise

Gefördert durch die
Aktion Stiftung
MENSCH

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das
Bundesministerium für Familien, Senioren,
Frauen und Jugend

